

Collegij Societatis Terr. Non. script
et ordinis [Evangelium]

Evangeliion

Nicodemi / Auß
dem Latein in die Teutsch
spraach verandert. Inn
welchem vil hübscher puncten/die die
andern Euangelisten nit setzen/bes
griffen werden (doch jnen nit zus
wider) fast nützlich zulesen.





84

An dem namen des Herz
ren/Neht sich an das Euangelion/
welches beschrieben hat Nicodes
mus/eyn Kabi vnd eyn Fürst
der Juden/vnd auch eyn
Jünger Jesu
Christi.



E ist geschehen/
in dem Neunzehenden
jare des Keyserthumbs
Tiberij/zü der zeit He-
rodis/König Herodis sohn/am ach-
ten Kalend Aprilis/Das ist der eyn
vnd zwentzigst tag des Wertzen/in
dem vierdten jar des Rathes des sons
Nestionis/inn der CC. Olimpias/
ist eyn zeit vier jar/Olimpiade vnd
fürstenden Juden Anne vñ Cayphas/
nach dem Creutz vnd Leiden vnser
herm Jesu Christi/hat Nicodemus
beschriben die werck des heylands/zü
den Fürsten der Juden/vnd zü den an

dern Juden/in Hebraischer sprach/ Aber der Keyser Theodosius hatte geschafft / das es gebracht ist worden inn Lateinische sprach.

21 Anas vnd Cayphas /
Symeon vnd Dathan / Gamaliel vnd
Judas / Leui vnd Neptalim / Alexan
der vnnnd Jayrus / vnnnd ander. Juden /
sind kommen zu Pilato / wider Jesum /
vnd haben in verklaget / von vil bösen
wercken / sprechend : Wir kennen odder
wissen disen menschen geboren von Jo
seph dem zimmerman / vnnnd Maria /
Vnd er sagt / er sei der son Gottes / vnd
eyn König. Vnd nit alleyn dises / Son
der Er brüchet auch den Sabbath / der
vns ist geben zu 8 rüw / Vnd vnser vät
terlich Gesetz will er zerbrechen. Sprach
zu in Pilatus: Was seind seine werck
die er thut / vnnnd wie will er zerbrechen
ewer gesetz? Sprachten die Juden: Wir
haben im Gesetz / das wir andem Sab
bath

bath nichts sollen thun oder arbeyten/
Aber diser / An dem Sabbath macht
er gesund die lamē / vnhörenden / krum-
men / vnd betrisen / blinden vnd aussen-
zigen / vnd die behaffren mit seinen bö-
sen wercken. Sprach zu ih̄n Pilatus:
Warumb sprechend jr / Mit seinen bö-
sen wercken? Sagten sie im: Er ist eyn
zauberer / vnd in dem fürsten der teuf-
fel Beelzebub / treibt er die teuffel auß/
vnd alle teuffel seind im vnderworfen.
Sprach zu ih̄n Pilatus: Dieser den jr
saget / treibt nit auß die teuffel / in dem
fürsten der teuffel / sonder in krafft Göt-
tes thut er krefftige zeychen / vnd zu dē
beyl menschliches geschlechts / macht
er die krankheyt gesundt / vnd jr ver-
klagt inen von seiner güten werck we-
gen. Sprachten die Juden: Wir bitten
dein grosmechtigkeyt / das du schaffest
das er stehe vor deinē richter stül / auff
das wir inhören. Pilatus ruffet den
leußer / mit namen Romanus / vnd
sprach zu im mit ersamkeyt: Für Jē-

sum herein. Aber der leuffer ist hinaus
gangen/ vnd so er Jesum erkennet/ bet
tet er in an/ vnd das facinet das er träs
gt in seiner handt/ breytet er vff die erd/
vnd sprach. Herz über dieses gehe/ vnd
gehe hinein/ wann der verweser berüffe
dich.

Da das horten die Juden/ sprach
sie zu Pilato/ Warumb hat der leuffer
Jesum nit herein bracht mit gewalti-
gem rüffen/ sonder so er Jesum hat ge-
sehen/ hat er in angebet/ vnd hat in las-
sen gehen auff sein facinet. Aber Pila-
tus rüffet dem Leuffer/ vnd sprach/
Warumb hastu das gethon? Sprach
er/ Da du mich geschickt hast gehn Je-
rusalem/ zu dem Alexander/ dem Für-
sten der Juden/ da hab ich diesen Jes-
sum gesehen/ sitzen vff eynem jungen e-
sel/ vnd eingehen gen Jerusalem/ Vnd
hab ettliche gesehen ire kleyder außbrei-
ten vff die erd/ vnd disen Jesum darü-
ber gehen. Ich hab auch ettlich Jude
gesehen/ die da haben gehabt äste von
den

den palmen / vñnd hab gesehen die me-
nig der kinder / vor vñ nach gehē / schreis-
en mit eyntrechtiger stimm: Osanna in
der höhe / Das dan außgelegt wirdt /
Nach vns heylwertig / du / der du bist
in der höhe / gesegnet ist der da kompt
in dem namen des Herren.

Da haben die Juden geschrien wie-
der den leüffer / sprechend: Die Hebrai-
schen knaben haben Hebraisch geschrie-
en / vñ wannen kanst du Hebraisch
verstehen / so du bist eyn Heyde / vñnd
eyn Kriech: Sprach zū in der leüffer /
Ich hab gefraget eynen Hebraischen /
sprechend: Was schreißt diese Hebraisch:
Vñnd der selbig hat es mir außgelegt. A-
ber Pilatus hat geantwort / vñ sprach
zū inen / Wie wirt außgelegt Osanna:
Sprachenn die Judenn / Nach mich
heylwertig / oder / O Herre behalt vns.
Da sprach Pilatus zū den Juden / Es
bezeugt oder bestehet selbs die stimme
ewerer söne / Was hat dann der leüffer
gesündigt / on vrsach beklaget jr in / Vñ

sprach Pilatus zu dem leuffer / Für
Jesus wider hinaus vnd mit was or-
denung du wilt / also für in wider hie-
rein. Vnd so Jesus hinnaus ist geführt
worden / da ist der leuffer hinaus ganz
gen / vnd gesprochen wie vor / Herr ge-
he hinein der verwerfer berüfft dich. Das
rüb ist Jesus eingangen in das Radt-
haus / vnd so die banier trager hielten
die fanen / haben sich gen ygt im ober-
teyl die fanen / an welchem gemalt mit
golt gewesen seind die büder der Key-
ser. Da aber die Juden gesehen die zey-
chen / vnd das der oberteyl der zeychen
sich geneygt hetten / vnd anbetteren Je-
sum / da haben sie meh: geschrien wider
die halter der banier.

Do aber Pilatus das sahe / sprach
er zu den Juden / Seit jr euch nicht ver-
wundern wie der oberteyl der fanen / in
den gemalt seind die bildnussen d Key-
ser sich geneygt haben / so doch die stan-
gē gestracks vffgericht gestandē seind /
warumb on vrsach schreiet jr wider die
da

da halten die banier Sprachen die Ju
den zu Pilato/wir habengesehen/wie
die banier sich gebogen haben vnd Jes
sum angebet/Aber Pilatus beruffte die
selbigen/vnnd sprach zu in/Warumb
habt jr also gethon? Sprachen sie: Wie
seind Heyden vnnd diener der tempel/
wie haben wir gehabt in anzubetten/
da wir haben gehalten die banier/da
haben sie sich geneygt/vnd in angebet.
Sprach Pilatus zu den fürstenn der
Synagog vnnd elteren des volcks der
Juden/Erwelet treffrige vnd die aller
sterckesten männer/vñ die selbigen hal
ten die fanen/vnnd laßt vns sehen/ob
sie auß in selbs sich neygen. Aber die Ju
den haben genommen zwölff männer
auß den Juden die aller sterckesten vnd
treffrigsten/vnd haben verschafft das
die selbigen hielten die banier/vnd die
selbigen sind gestanden vor dem ange
sicht Pilati. Vnd so dises ist geschehen/
da hat Pilatus geschafft/das sie die fa
nen fest hielten/ sprechend zu in/ ba dē

beyl des Keyfers / ist das die stangen
der fanen werdenn geneygt / so wird es
euch übel gehen / Vnd sprach zu dem
leuffer / Für Jesum hinaus auß dem
radthaus / vnd mit ordnung als du
wilt für in wider herein. Vnd Jesus
ist auß dem radthaus außgangen / vnd
mit ihm der leuffer. Aber Pilatus hat
widerumb gerufft diesen die da hielten
die banier / vnd hat ihn widerumb ge-
schworen bei dem Keyl des Keyfers /
Ist das die fanen geneygt werden so
Jesus eyngebet / so wil ich euch abschla-
gen die heupter. Vnd Pilatus hat Je-
sum heysen eyngehn zum dritten mal.
Vnd der leuffer hat gethon in gleich-
förmiger weiß wie vor / vnd fast gebet-
ten Jesum / das er gieng vff seinem fa-
ciner / Vnd Jesus hat also gethon / vnd
ist eingangen / vnd die oberteyl der ba-
nien haben sich geneygt / vnd wider-
umb Jesum angebett.

Da aber Pilatus das sahe / da hat
in

in vmbgeben die forcht/vnnd ist vffge-
standen von seinem stül. Aber sein hauss-
fraw/mit namen Procula / schicket zü
im vnd sprach / Nichts sei dir mit dies-
sem gerechten menschen/wann ich bin
in diser nacht fast gepeinigt worden vñ
seinet wegen/vnd in dem hab ich erkēt/
das er ist eyn gerechter mensch. Da das
Pilatus höret / sprach er zü allen Jus-
den / ir wißt das mein fraw eyn Weys-
din ist/vnnd hat euch gebawet vil Sy-
nagogen / vnd hat mir verkündet/das
Jesus ist eyn gerechter mensch/vñ von
seinet wegen in der nacht fast ist gepei-
nigt worden. Antworten die Judem
vnnd sprachen zü Pilato / Haben wir
dir nit gesagt / das er eyn zauberer ist/
vnd mit eynem bösen reufel hat er dein
hausfraw gepeinigt. Aber Pilatus ruf-
fet Jesum/vnd sprach zü ihm / Hörestu
nit was alle Judem bezeugenroidder
dich / vnnd du gibst ihn keyn antwort /
Sprach Jesus zü Pilato / Eyn yegli-
cher hat gewalt seines munds zureden

Dz gut vñ das böß / sie werdents sehen.

Die Juden antwortē vñ sprachen zū
Jesu / was ist dz / das wir werdē sehen /
wir alle wissen das du auß der We bist
geborm / vñnd von deiner geburt wegen
hat Herodes getödet die Kinder zū
Bethlehem / vñnd inn allen gegenden
vnder zweyenn Jaren / vñnd vnder eys
nem jar / vnd dein vatter vñnd mutter
Joseph vnd Maria / seind geflohen in
Egypten / von forcht des künig Herodis
vñnd haben dich kind mit in getras
gen / Da aber Herodes gestorben ist /
da habenn sie dich wider bracht in die
stat Nazareth / Da das Pilatus höret /
sprach er zū den Juden : Ist dan dz der
Jesus / den Herodes hat verfolgt / vñnd
hat ihn wöllen töden : Sprachen die
Juden : Erists. Da hat im fast geforcht
Pilatus. Aber etlich gütige auß den Ju
den sprachen / Wir wissen das Maria
ist verbeyrat gewesen dem Joseph / vñ
das er nit ist geboren eynn Bandart /
wir sagen nit das er auß dem stand der
We

Es sei geboren. Sprach Pilatus zu den
Juden die das sageten / das Jesus eyn
Bantkart were: Erred ist nit war/
wann Maria ist verheyratet gewesen
dem Joseph / also sagendt die so aus
erwerm geschlecht sint. Aber zu Pilato
sprach Annas vnd Cayphas / vnd als
le menschenschrien / Er ist nit Eelich ge
boren / vnd ist eyn zauberer / aber dise
seind seine nachfolger vnd Junger. A
ber Pilatus rufft zu jm Annam vnd
Caypham / vnd sprach / Wer sind diese
seine nachfolger? Sprachten sie zu jm/
Es seind süne der Heyden / vñ nemlich
Juden worden / vnd von des wegen sa
gen sie von Jesu / das er sei eelich gebo
ren. Darumb antworten diese menner/
Lazarus vnd Justius / Anthonius vñ
Jacob / Zarus vnd Samuel / Isaac
vnd finees / Crispus vnd Agrippa / A
menius vnd Judas: Wir seind nit auß
den Heyden / sonder sün der Juden / vñ
redendie warheyt / vnd in der verspres
chung Marie seinnd wir gegenwertig

gewesen. Aber Pilatus rufft den zwölff
mennern die das sagten/ vnd sprach zu
ih: Ich beschwer euch bei dem heyl des
Keyfers/ ob Jesus ist nit eelich gebo-
ren/ das jr mit dem eyd bestet vor allen.
Sprachen sie zu Pilato: Wir haben eyn
gesetz das wir nit schweren/wan es ist
eynsünd. Aber sie schwüre bei dem heyl
des Keyfers/wan ist es nit als wir ge-
saget haben/ so wöll wir verfallen des
tods. Sprach Annas vnd Cayphas zu
Pilato / Disen zwölffen glaubt man/
die dasagen/ das er sei Elich geboren/
vnd wir alle sagen / das er sei eyn aus-
berer/ vnd sagt er sei eyn sohn Gottes/
vnd eyn König/ vnd vns glaubt man
nit.

Da hat Pilatus alles volck heysen
hinauß gehn/ außgenommē die zwölff
männer die da sagten/ das Jesus were
Elich geboren/ Vnd schaffet Jesum
besond̄ abgestündert/ vnd sprach zu ih/
Warumb wöllen die Juden Jesum tē-
den? Sagten sie Pilato: Sie hassen
ih

in/wan er macht gesunde an dem Sab
bat. Sprach zü in Pilatus/Wöllen sie
in tödten von der güten werck wegen?
Sagten sie/ja her. Da ist Pilatus mit
zorn erfüllt worden/vnd auß dem radt
hausß gangen vnd sprach zü allen Ju
den/ Ich hab die sonnen zü eynem zeus
gen/das ich nit eyn eynige schuld find
in disem menschen. Antworten die Jus
den vnd sprachen zü dem Verweser/
Wer er nit eyn zauberer / so betten wir
dir in nit vbergeben. Sprach zü in Pi
latus/ So nempt jr in hin/vnd nach
ewerm gesetz vrtteylt in/vö seiner schuld
die jr wißt. Sprach die Juden zü Pi
lato/ Es zimpt vns nit zü tödten eynē
menschen. Saget zü in Pilatus: Euch
hat Jesus gesagt/es zimpt euch nit zü
tödten/aber mir.

Da ist Pilatus gangen in das radt
hausß/ vnd hat Jesum alleyn berüfft /
vnd sprach zü im/ Bistu eyn König d
Juden? Antwort Jesus Pilato/Sag
stu auß dir das/ oder haben andere die

Das gesaget von mir. Sprach zū jm Pilatus / Bin ich dann eyn Jud / das ich dir das sag / dein volck vnd die fürsten der priester haben dich mir vbergeben / aber hastu in etwas vbelß gethon das weysich nit / Bi: tdu aber warlich eyn künig der Juden / das sage mir? Saget Jesus Pilato / A: ein reich ist nit vonn diser welt / wan were mein reich von diser welt meine diener die widerstündē / das ich nit w. lrd vbergeben den Judē / aber ytzund ist nit hie mein reich. Saget zū jm Pilatus / Darumb so bistu eyn Künig? Antwort jm Jesus vnd sprach / Du sagst es / wann ich binn eyn Künig / zū dem bin ich geboren / vnd darzū komme in die welt / das ich zeugnis gebe d warheyt / oñ würde erklet der son des menschen / Vnd der da ist auß der warheyt / der hört mein stimm. Sprach zū jm Pilatus / Darumb so ist die warheyt nit auff d erd? Antwort Jesus vnd sprach zū jm / Merck vff die warheyt des sagenden vff der erd / wie

er ges

er geurteylt wirdt vonn denen/die da
wohnung haben auff der erd.

Da das Pilatus höret/verließ er
Jesum inn dem radthaus/ gieng hi-
naus vnd sprach zü den Juden/ Ich
hab euch yetzt gesagt/ ich hab hymel
vnd erd vnd die Son zü zeugen / das
ich nit eyn eynige vrsach find an ime.
Antworten jm die Juden vnd spras-
chen zü jm / Ist das nicht eyn grosse
schuld/wann er hat gesagt vonn uns-
serm Tempel/ Ich mag inen zerbre-
chen/ vnd in dreien tagen widerumb
vffbarwen/der dann in 40. jaren ges-
barwet ist worden. Saget zü jm Pi-
latus/ Ich bin vnschuldig von dem
blüt dises gerechten/ir werdet schaw-
en was jr wölt widder in thun. Da
seind die Juden erfüllet worden mit
grim/vnd mit cyner stein geschrien
Sein blüt sei vber vns vnd vber uns-
ser Söhne. Da rüffet Pilatus den
eltern des volcks/ den Püestern vnd

Leuten/ vnd sprach zñ in heymlich/
Ihr solt nit also thun/ er ist nit schul
dig des todts/ das er gesunde hat ge
macht die Krancken/ noch auch von
wegen der brechung des Sabbath.

Esprachen die Judenn zñ Pilato:
Merck du güter Richter/ Istes das
eyner wider den Keyser lestert/ so ist
er wurdig des todts/ Wie vil mehr dis
ser/ der wider Gott lestert/ vnd sagt/
er sei eyn Sohn Gottes. Vnd so wie
in beschworen haben/ Bistu eyn Sohn
Gottes/ Watt er nit geleugnet/ vnd
hat noch mehr gelestert/ vnd hat zñ
vns gesagt: Yetzund an werd je sehen
den Sohn des menschen sitzen zñ der
gerechten der krafft Gottes/ vñ kom
men in den wolcken des Hymels. Da
das böret Pilatus/ sprach er zñ Je
su: Ich weys nit was ich dir würdt
thun Saget Ihesus zñ Pilato: Als
dir vnd mir ist gegeben. Sprach zñ
im Pilatus: Wie ist gegeben worden
dir vnd mir? Antwort im Jesus vnd
sprach

sprach: Moyses vñnd Propheten ha-
ben verkündet von meinem Leiden/
vñnd von meiner vñstend. Da Pilatus
höret alle diese wort Jesu/ hat ers den
Juden verkündt. Zubandt haben die
Juden gesprochen zu Pilato: Was
wiltu mehr hören diese lesterung von
dem Zauberer. Sprach Pilatus zu
den Juden: Ists das diese red ist cyn
Gotslesterung/ so nempt in hin/ vñnd
füret in zu ewer Synagog/ vñnd vñtey
let in nach ewerem Gesetz. Antwortē
die Juden vñnd sprachen zu Pilato:
Vñser Gesetz haltet/ So eyn mensch
sündigt inn eynen menschen/ so ist er
schuldig zunemen 39. streych. Wann
aber eyner inn Got lestert/ sol er mit
steynen getödt werden. So aber diser
Jesús vber alle Gotslesterung gele-
stert hat/ sprechend: Das er sitz zu der
rechten der Göttlichen Maiestat in
dem hymel/ vññ werd kommen in den
wolcken des hymels. Darüb wöllen
wir das er gecreuziget werde. Da Pi-

latus das höret/sprach er zu den Ju-
den: Es ist nit gut das jr wölt thun
wider Jesum. Vnd erschawet vber al-
le menig der Juden/vnd mercket vffs
volck/Vnd sahe vil der Judenwey-
nen/vñ schlagē an jr hertz oder brust
vnd schmerzlich auffschawen inden
hymel. Vnd sprach zu den Fürsten vñ
Eltern der Juden: Ich sehe das die
minst menig des volcks will/das Je-
sus sterb. Antworten die Fürsten vnd
sprachē zu Pilato: O Richter / wir
alle sind darumb kōmen das er sterb.
Sprach zu jm Pilatus: Auß was ur-
sach sol er sterben: Sagten jm die Ju-
den: Darumb/das er gesagt hat/Er
sei eyn Sohn Gottes/vnd eyn kōnig.

Aber Nicodemus eyn warhafftiger
Man stannnd vor dem Verweser
vnd sprach zu jm: Ich bitt dich herz-
las mich / oder verhenge mir zureden
eyn wenig. Sprach zu jm Pilatus:
Das du wilt sagen/sage. Nicodemus
sprach/ Ich hab den Püestern/Leu-
ten

ten vnd allen Juden gesagt: Warum
wölt jr böß thun mit Ihesu / Dieser
mensch thut vil göttlicher vnd ehr-
würdiger werck / die von keynem vns-
sern vättern beschrieben / werden ge-
thon / Laßt in / thund jm keyn vbel /
Die zeychen die er thut / sind sie auß
Gott / so werden sie bestendig bleibē
nach seinem end / Seind sie aber nit
auß Got / so werden sie zerstört / Wan
Moyses ward von Got geschickt vñ
thet zeychen die Got in his thun vor
dem Pharao dem König Egypti.

Es waren auch da ärtzt die gesunt
machen / Jambres vnd Jannes /
vnd thetten die zeychen die Moyses
thet / vnd die von Egypten hielten sie
als Götter. Aber die zeychē die sie the-
ten waren nit auß Got / darumb sind
sie verdoiben / Vnd die zeychen die sie
gethon haben / vnd alle die in glaubt
haben. Vnd ytz laßt disen menschen /
wann er hat nit verschuldt den todt /
Wann dieser Ihesus ist vñ vielleicht von

Gott geschickt worden cyn Prophet/
als Moyses gesagt hat vnsern vät-
tern: Der Herr wirt euch vfferwecken
cyn propheten auß ewerm geschlecht.
Vnd vileiche ist Jesus diser/ von dē
das gesagt ist worden vonn Moyses.
Ist er vō Got geschickt/ so ist er kom-
men zū dem heyl der glaubigen/ vnd
außreutūg d̄ vnglaubigen. Vnd dann
Gott zū Moysi sprach: So eyner nie
hört diesen Propheten/ vnd die ding
die er wūrdē reden in meinem Na-
men/ verwerffen/ so will ich jnen auß-
reuten von meinem volck. Diese
ding hab ich gesagt den Fürsten der
Priester.

Da aber die Judē horten die wort
Nicodemi vor Pilato/ sprachenn sie
zū Nicodemo: Darumb sagest du die
ding wann du bist cyn jūnger Jesu/
vnd redest für in. Saget zū jnen Ni-
codemus: Ist dann der Herr richter/
auch sein jūnger/ das er auch redt für
in/ Ist er nie gesetzt cyn verwerfer vō
dem

dem Keyser. Da die Juden das ho-
ren/ ergrimmeten sie sich wider jnen/
vnd sprachen: Die warheyt empfah
mit Jesu / vnd dein teyl hab mit jm.
Nicodemus hub seine henden
hymel auff/ vnd sprach zu den Juden
Ich werd die warheyt mit Jesu em-
pfahen/ als jr al gesagt habt. Amen.

Zuhandt ist eyn anderer vor Pila-
to gestanden vnnnd hat gesprochen:
Ich bin acht vnd dreiffig jar gelegen
in eynem bett/ vnnnd alle tag gewesen
in der feraligkeyt des todes/ Da aber
der Herr Jesus kam zu mir/ vnnnd er
barmet sich mein/ vnd sprach: Nim
dein bett vnnnd gehe/ Vnd horet seine
wort/ da bin ich gesunt gemacht
worden/ vnd hab getragen mein bet/
vnd bin gangen inn mein haus.

Vnd nun war eyn anderer auß de
Juden ist gestanden vor Pilato/ vnd
gesprochen: Ich bin blindt geboren/

vnd da Ihesus fürgieng / schrie ich /
Kynsohn David erbarm dich mein.
Vnd er erbarmet sich mein / vnd leget
seine hande auff meine augen / vnd zu
handt bin ich gesehend worden.

Vnd eyn anderer stand vor Pilato
vnd sprach: Ich war Außsetzig /
vnd der Herr Ihesus hat mich ge-
sundt gemacht mit seinem wort.

Vnd nün war / eyn weib stand vor
Pilato vnd sprach: Ich hab den blüt
fluß gehabt zwölff jar / vnd rüret an
den Saume des kleydes meines her-
ren Ihesu / vnd bin gesundt gemacht
worden: auß seiner Gesundt mache-
ung / vnd sprach: Kyn grosser Pros-
phet vnd heylandt ist der herr Jesus.

Da alle diese ding höret Pilatus /
sprach er zu den Juden: Warumb ha-
ben ewere vätter vnd alle fürsten der
Priester solche Gesundtmachung nit
gethon. Aber sie antwortē im nichts.

Aber

Aber andere auß den Juden schreie
vnd sprachen zu Pilato: Jesus hat
eyn Göttlichs wunderwerck gethō/
Lazarum den viertzigigen eingewickelt
vnd gebunden/hat er auferweckt
vonn dem grab / mit dem wort seiner
kraffe/vnd hat vor vns allen vnd sei-
nen schwestern in lebendig gestellet/
Vnd da er gessen hat / hat er Laza-
rum zu ime gesetzt an den tisch.

Da Pilatus das höret / außforcht
schreie er auff mit grosser stim zu aller
menig der Juden vnd sprach: Was
ist das/dz irwölle Jesum tödten one
vrsach / den vnschuldigen vnd ewern
woltbuner. Darumb ist Pilatus
auffgestanden von seinem sitz / vnd
hat Nicodemum besonder genom-
men/Vnd auch die zwölff männer/
die da sagten/das Jesus were Welich
geboren/vnd sprach zu inen: Saget
mir/ Was soll ich thun s dann eyn
grosser vfflauff ist vnder dem Volck.

Antworten im die selbigen vnd sprachen: Wir wissens nit/wir verhengens nit/oder verwilligen nit mit inen/sie werdens sehen/wider jr seel/der Herz soll sich rechen mit seinem rechten gericht an inen.

Pilatus hat sich umbkert/vnd gesprochen zu aller menig der Juden: Ihr wisset/das gewonbeyt ist/zü Ostern euch eynen gefangenen ledig zü lassen. Nun hab ich eynen vermehreten gefangen inn dem kercker/eynen der eyn menschen getödt hat/mit namen Barabam. Wölt jr das ich euch ledig lasse disen mörder/der des tods würdig ist/ Odder den vnschuldigen Jesum/nit würdig des tods. Sprachen die Fürsten der Priester vnd Eltern zü Pilato: Laß vns ledig Barabam. Antwortet Pilatus vnd sprach zü inen: Was wölt jr das ich thue mit Jesu/der da wirt genennet Christus: Die Judensprachen. Er soll gecreuziget werden/Thustu das
nit

nit vnd laßt in ledig / so bißtu nit eyn
freunde des Keyfers / wann Er hat
Gott gelestert / sprechende: Er sei eyn
Sohn Gottes / vnd eyn König.

Da das höret Pilatus / mit großem
zorn sprach er zu den Jüdenn /
Ewer geschlecht ist von anfang all-
weg auffstößig gewesen / vnd seit wi-
derwertig gewesen disen die euch nützlich
seind gewesen / vnd habt sie getödt
mit ewer marter. Antworten die Ju-
den vnd sprachen: Welche seind vns
nützlich gewesen: Sprach zu inen Pilatus:
Der erst ist ewer Gott / der euch
nützlich ist gewesen / vnd hat euch erledi-
get von dem joch der Egypter / vnd
hat die selbigen ertrenckt in der tieffe
des meers / vnd euch hat Er gefüret
durch das mittel des wassers / als vff
eynem durren erdterich / vñ hat euch
in der Wüste gespeiset mit dem hys-
melbrodt / one arbeyt / vnd mit den
vögeln / Vnd auß dem durren felsen

euch getrencket mit dem wasser / vnd
hat euch geben die gebott seines geses
zes. In allen diesen woltbüningen
habt jr gethon wider Gott. Vnd Er
wolt euch gar umbbringen / Aber
ewer vorgenger Moyses / hat gebets
ten für euch / auff das jr nit gantzlich
verdürbet. Vnd yetzt schreiet jr wider
mich / das ich haß meinen König /
vnd sei nit sein freunde / ich übergebe
Danneuch diesen Jesum / der vil auß
euch gesunde hat gemacht vonn jrer
Kranckheyt der dann ist ewer König
vnd hat nichts vbelß gethon.

Da das horten die Juden / seind sie
erfüllet worden mit zorn vnd grim
men / vnd haben fast geschrien / spre
chend: Wir haben cyn König Tybe
rium den Keyser der Römer / Aber
Jesum erkennen wir nicht für vnser
ren König / den die Könige von Per
sia haben gesucht zu Bethlehem / vñ
von im gefraget / sprechend: Wo ist
der?

der/der geborn ist eyn König der Ju-
den/vnd haben jm opffer geben. Vnd
so Herodes das höret/das die Weisē
jn süchten eyn künig der Juden/bate
er wöllen jn tödren/vñ hat getödt vil
tausent kinder / die zu der selben zeit
waren geboren zu Bethlehem. Alle
dise ding haben wir D güter richter/
vorgesagt.

Da Pilatus höret dise ding/schaf-
fet er/das das volck stil schwige/vnd
sprache: Darumb so ist das der/den
Herodes gesüchet hat: Sagtenn sie
jm: Diser ist es. Aber Pilatus nam
eyn wasser/vnd wasschet seine hende
vor dem volck vnd sprach: Ich bin vn-
schuldig von dem blüt dieses gerech-
ten/jr werdet s sehen. Antworten die
Juden vñnd sprachen Sein blüt sei
vber ons vnd unsere Söhne. Da das
Pilatus höret / da hat er verschaffet
zukommen zu seinem richter stül eyn
grosse menig der Hofleut /vñnd hat

gefellet das vireyl wider Jesum / spre-
chēd: Dein volck hat dich bewert eyn
König / darumb gebeute ich / das du
zū ersten werdest gegeyselt / nach vff-
satzung der Fürsten / Darnach das du
erhöhet werdest an dem Creutz / an ey-
ner vnersamen statt / vnd zwen boß-
hafftigen mit dir. Aber die namen
derselbigen seind Dysmas vnd Ges-
mas. Vnd Jesus ist außgangen von
dem rathhaus / vnd zwen Schächer
mit jm. Vnd da er ist kommen zū der
statt / habenn die boßleut jm abgezog-
gen seine kleyder / vnd jnen umbgürtet
mit eynere leinwat / vnd mit eynem ro-
tem mantel betleydet / vnd mit eynere
Kron von dornen gekrönet / vnd mit
eynem rhor geschlagen sein haupt /
vnd haben jnen verspott / vnd haben
in auffgehencft an eyn holtz / zwisch-
en zweyen Schächern / vnd jnen ges-
creutziget. Dysman haben sie gesetzt
zū der rechten / vnd Gesman zū der
lincken seiten. Vnd haben jm einen
trancf

Tranck mit Essig vnnnd Gallen vee
mischet/gegeben/in eynem Schwamm
men an eynem rhor/gesetzt an seinen
mundt/auff das er trüncke. Aber Jesu
s lode gedultriglichenn das vbel/
vnnnd schawet inn den hymmel vnnnd
sprach: Mein vatter vergib jnen/dass
sie wissen nit was sie thund.

Aber die hofleut haben lassen das
loß vber seine kleyder werffen/vnd ge
nommen jre teyl.

Vnnnd die menig der Juden vnnnd
Fürsten der Priester/vnd alle Juden
schrien zu Jesu vnnnd sprachen: Du
hast die andern heylwertig gemacht/
dich magstu nit heylwertig machen/
Bistu der Sohn Gottes/so steig her
ab vō dem creutz/so wöllen wir glau
ben. Aber die Hofleut verspotteren
jn vñ sprachen zu jm: Bistu eyn Kün
ig der Juden/so erledige dich selbst

kyner aber auß den Schächern/
der was zu der lincken Jesu/mit nas
men

men Gesmas/der sprach : Bistu der
Sohn des lebendigen Gottes/so erle
dige dich vnnnd vns. Antwortet Dys
mas zü der rechten Gottes/ ond straf
fet jm/sprechende: Auß deinen Worten
erscheinet das du Gott nit fürchtest/
datumb wirstu sein in der ewigen ver
damnus/Wir habē empfangen nach
vnsern werckē/ Aber diser hat nichts
ebels gethon/ond vnuerschuldt wirt
er gepeiniget.

Vnd nach dem Dysmas het gered
vnnnd gestrafft Gesman/ Daschawet
er zü IESV vnd sprach: HERR ge
denck mein/so du kommest inn dein
reich. Vnd zü jm sprach Jesus: War
haftig sage ich dir: Heut wirstu bei
mir sein im Paradeis.

Die Fürsten zwangen Longinum
eyn Hofman/bittend/ Das er mit 8
lanzen durchstäche die Seittē Jesu.

Vnd da er dasselbig gethon het/
zuhande ist heraus gangenn wasser
vnnnd blüt.

Pilatus

Pilatus aber verschaffet (von we-
gen des vorteyls das er geben hatte/
von dem tod Ihesu/ Vnd auch von
des wegen/ das er hatte gesaget den
Juden: Das ist der König der Ju-
den) eyn Tittel geschrieben ober sein
haupt: Das ist der König der Ju-
den. Vnd der tittel war geschrieben
mit Hebraisch / Kriechisch vnd La-
teinischen buchstaben. Aber es war
gar nahend die Sechste stund/ da ist
eyn finsternis worden ober das gantz
erdrich/ bis zu der Neundtē stund/
Wann die Sonn ist finster worden/
Vnd der ombhangt des Tempels ist
zerissen in zwey teyl/ von dem ober-
sten bis zu dem vndersten/ Vnd ist
gesehen worden das der Engell des
Herrens das gethō hab/ durch eyn feu-
rig schwerdt/ Vnd ist gehört worden
eyn stim. sprechende: Ich bin eyn zeu-
ge des leiden Iesu. Zubandē nach
dem hat Iesus geschrien mit grosser
stim: Vater/ in deine hend befilhe ich

meinen geyst Vnd daz er das sprach/
hat er außgeben lassen den Geyst.

Da aber sahe Centurio/der in sei-
nem ampt war gesetzt vber hundert
Hofleut/alle die ding die geschehen
waren/Glorificirt er Got vnd sprach
Warlich war diser mensch Jesus ein
Sohne Gottes/das dann leichtlich
erkant wirt in dem zeychen der creatur.

Desgleichen alles vmbstehend
volck/das da mercket die zeychen der
Krefft/schlügen an jr hertz/vnd Keres-
ten wider. Aber Centurio hat gesagt
dem verweser alle ding die geschehen
waren. Vnd so das der verweser hö-
ret /ist er fast betrübt worden /vnd
hat wedder gessen noch truncken den
selben tag.

Pilatus ruffet den Juden vnd
sprach zu ihnen: Seit jr euch nicht ver-
wundern von den krefftigen zeychen
die geschehen seind in dem Leiden
Jesus/

Jesu / wie die Sonn finster ist worden / vnd der tag dunckel. Sprachen die Juden zu Pilato: Die Sünde ist finster nach irer gewonheyt. Antwortet Pilatus vnd sprach: Ist nicht der umbhang des Tempels zerissen vor allen / vnd seind auffgethon die greber der todten / vnd als mir gesagt ist worden / das vil von den todten erstanden seind / vnd in irem leib gesehen worden in vnser stat Jerusalem / fragend Centurionem / vnd die bei im seind gewesen.

Da seind die Amptleut die dann Ihesum behütet hetten / bracht worden vor die Juden / vnd sie gaben zeugnis / sprechend: Wir haben wahrlich in dem todt Jesu gehört cyn erdbidem / vnd cyn klagendes geschrey oder als höllen der ird / Die ird haben wir gehört als redend / vnd haben gesehen die menschen erstehen / vnd darumb glauben wir / Wann dies

mensch ist gewesen der Sobne Gottes. Aber alle seine erkanten sind gestanden von ferrem/ vnd die frawen die im nachgefolget hetten von Galilea/ haben all die ding gesehen.

Vnd nun war eyn Man mit namen Joseph/ der da hatte eyn ampt in dem haußgesind Pilati/ eyn güter vnd gerechter Man/ vnd het nit verhengt in die klag vnnnd willen der Juden/ vnd wartet des reichs Gottes/ Der kam zu Pilato/ vnd begeret den leib Jesu / Vnnnd er nam jnen her ab von dem Creutz/ vnd in eynem reynen tuch leget er jnen in sein newes grab/ in welches keyner nie war gelegt worden.

Aber die Juden sucheten in zu tödten/ vnnnd auch die zwölff männer die vor Pilato geredt hetten/ Vnnnd des gleichen Nicodemum/ vnnnd alle die da waren mit Jesu gewesen/ die dan vor Pilato gestanden waren/ vnd ge
offens

offenbaret die werck Jesu. Da aber
alle waren sich verbergen/hat sich al
leyn Nicodemus inen erzeyget/dann
er war cyn Fürst der Juden.

Nach wenig tagen darnach/ist
worden cyn grosse versammlung der
Juden in dem Tempel/vnd Nicode
mus hat sich inen erzeyget/sprechens
de: Wie seit jr eingangen in den Tem
peldes Herzen/so ewere hend voller
blüts seind/wann se habt Jesum ey
nen gerechten menschen gecreutziget.
Da antwortet mit eyner stim Anas
vnd Cayphas/Symeon vnnnd Da
than/Gamaliel vnnnd Judas/Leui
vnd Neptalim/vnd alle andere Jus
den/schrien zu Nicodemo: Wie bistu
herein gangen zu vns/8 du mit Chri
sto verhengt hast/ sein frid sei mit dir
in der zukünfftigen welt. Antwortet
Nicodemus vnd sprach: Amen.

Da ist kommen Joseph von Ari
mathia/vnd sprach zu allen Fürsten:

Warumb habet ihr gezürnet wider
mich/ das ich hab begert den leib Je-
su von Pilato/ Nempt war/ ich hab
in gelegt in mein grab / vnd einge-
wickelt in eyn reynes tüch / vnd eyn
steyn gesetzt zu der thür des grabes /
vnd jr habt nit wolgethon wider die-
sen Jesum/ wan vn schuldig habt jr
in gecreuzigt/ Vñ nit alleyn das / son-
dern auch mit eynrer Lanzensein sei-
ren durchstochen.

Da das horen die Juden / haben
sie gefangen den Joseph / vnd haben
geschafft in zu verbüthen vor dem tag
des Sabbath / bis an den ersten tag
nach dem Sabbath / vñ sprachen zu
im: Wisse / das zu der neundten stund
nit ist bequeme oder füglich etwaz zu
thun wider dich / wann es hebt sich
ander Sabbath. Aber wir wissen
das du nicht würdig bist der begre-
nus / darumb so wöllen wir deinen
leib geben dē thieren dē erd / vñ dē vög-
len des himels zu verzern. Antwortet
Joseph

Joseph vnd sprach: Die red ist gleich dem wort des hochfertigen Goliath/ der da schmehet den lebendigen Gott wider den heyligen Dauid / wann es spricht der Prophet: Mir die rach/ vnd ich will vergelten spricht der Herr: Dann da Pilatus wässchet seine händ/sprechend: Ich bin vnschuldig von dem blüt dieses gerechten. Zu handt habt jr geantwort: Sein blüt sei vber vns vnd vber vnser söhne. Vnd yetzund werdet jr erkennen vnd innen werden / das der zorn Gottes wirdt vber euch kommen/ vnd vber ewere söhne/ als jr selbst geredt habt.

Da die Juden horten dise red/ sind sie fast in ihrem gemüt herb worden/ vnd haben in verschlossen in dem kercker da keyn fenster ist gewesen/ vnd haben die thür des kerckers bezeychnet vber den schlüssel/ vnd haben hützer darzü gesetzt.

Da hat Annas vnd Cayphas cyn

raht gehabt mit den Priestern vnn
Leuiten/ vff das sie al versamlet wür
den nach dem Sabbath/ auff das sie
betrachteten mit was todt sie wölten
tödtenden Joseph. Vnn da sie all
versamlet waren ahndem Sonntag/
da haben sie hinweg gethon das sie
gel/ vnd eingelassen den schlüssel/ vnd
die thür auff gethon/ vnn haben nit
gefunden den Joseph in dem kercker/
dahin sie yhen versperret hatten.
Vnn da sie sich alle verwunderten/
Nim war/ da seind etliche auß den
Hofleuten kōmen/ die das grab des
Herrn behütet hetten/ vnd sind ein
gangen in die Synagog/ vnd haben
gesaget / das IESVS nit were inn
dem grab/ daß da wir behüteten das
grab/ da ist eyn bewegung der erd ge
schehen/ vnn haben gesehen eynen
Engel kōmen von dem hymel/ vnd
wie er hat hinweg gethon den steyn/
vnd ist darauff gesessen/ vnd sein an
sehē ist gewesen als eyn blitz vom hy
mel/

mel/ vnd seine kleyder als der schnee/
vnd von seiner forcht sein wir wor-
den wie die todten/ vnd haben gehört
den Engel sprechen zu den frawen die
kommen waren zu dem grab: Fürcht-
et euch nit/ wann ich weysß das jr sü-
chet Jesum/ der da gecreutzigt ist wor-
den/ Er ist erstanden/ als er vor gesa-
get hat/ vnd ist nit hie/ Kompt vnd
sehbet die statt/ da sie in hin gelegt ha-
ben. Aber bald gehet hin/ vnd saget
seinen Jüngern / das er erstanden sei
von den todten / vnd wirdt euch vor-
gehn inn Galileam/ daselbst werden
sie inen sehen/ als er vor gesaget hat.

Darüber seind die Fürsten der Ju-
den erschrocken/ vnd sprachen zu den
hütern: Darumb lebt Jesus? wie
glauben euch nit. Antworten inen die
Hofleut vnd sprachen: Solche grosse
wunderwerck hat Jesus gethon/ die
jr all gesehen vnd gehört habt / vnd
hond doch nit glaubt/ wie werdet jr

Dann vns glauben: Ihr habt recht ge-
sagt das Jesus lebe/den jr on alle vrsach
gecreuzigt habt. Aber wir ha-
ben gehört das v den Joseph versper-
ret habt in eyner Kercker/vnd densel-
benn versigelt/vnnd Hüter darzü ge-
legt/vonn des wegen das er den leib
Jesu hat begraben/ Vnnd so jr habt
vffgethon die thür/habt jr in nit ge-
funden. Darumb so gebt vns den
Joseph den yhr beschloffen habt inn
dem Kercker vnd Hüter darzü gelegt/
So wöllen wir euch geben Ihesum
den wir behüt haben inn dem grab.
Antworten jnen die Juden vnd sprach-
en: Wir wöllen euch geben den Jo-
seph/gebt yhr vns Jesum/wann Jo-
seph ist inn seiner statt Arimathia.

Antworten die Hoffent vnd sprach-
en: Wann Joseph ist in Arimathia/
so ist Jesus inn Galilea/ als wir ge-
hört haben von dem Engel / sagende
den frauen: Wann er ist erstanden
von

von den todten/vnd wirt euch vorge-
hen in Galilea.

Da das horten die Juden / sind sie
forchtſam worden/vnd ſprachen inn
inen ſelbſt/ Das nur diſer red mit ges-
hort werde/ſonſt würden ſie all in Je-
ſum glauben. Vnd haben verſamlet
eyn groſſgelt/v und gegeben den Hi-
tern/ſprechend : Saget/yr habt ges-
ſchlaffen/ da ſeind ſeine Jünger inn
der nacht kommen/vnd haben geſto-
len ſeinen leib/Vnd ſo das der verwe-
ſer Pilatus hören wirt/ ſowöllē wir
euch ſichern/vñ für euch reden. Aber
die hiten haben das gelt genommen/
vnd wie ſie vnderweiſet ſind worden
von den Juden alſo haben ſie ge-
hö-
Vnd ir red iſt außgebreytet worden
vor allen.

Aber etliche Prieſter / mit namen
ſinees vñ Albus eyn meyſter/vnd Le-
ui mit namen Ageus/ Dieſe drei ka-
men von Galilea in Jeruſalem/vnd
ſagten den Fürſten/vnd allen die inn

der Synagog waren: Wann wir ha-
ben Jesum gesehen (den jr gecreuzi-
get habt) mit seinen Jüngern reden/
vnd mitten vnder jnen sitzen auff de
berg Oliueti oder auff dem Olberg/
reden mit jnen vnd sprechen: Gehet
hin durch die ganzen welt/vnd pre-
diget das Euangelion allen Heyden
Teuffel sie inn dem namen des Vaters
vnd des Sohns/vnd des Heyligen
Geysts/Vñ der da geraufft wirt
vnd glaubt/der wird selig/Der aber
nit glaubt/der wirt verdampft wer-
den. Vnd da er diese ding geredt
hatte mit seinen Jüngern/dahaben
wir gesehen jnen aufsteigen inn den
hymel/inneynen wolcken.

Da das horten die Juden/vnd die
Eltern/vnd Leuiten/ Sprachensie
zu disen dreien männern: Gebt ehre
Gott von Ysrael vnd bekennet ob da
war sein die ding die jr sagt. Antwor-
ten die drei Männer / als auß eynem
mund/

mund/mit eynander sprechend: Es lebt Gott vnser vatter/der Gott Abraham/ vnd Gott Isaac/ vnd Gott Jacob/Wann wir haben gesehen Jesum reden mit seinen Jüngern/ vnd auffsteigen inn den hymmel. Diese wunderwerck die wir von Ihesu haben gesehen/so wirs verschwiegen/so betren wir sünd.

Zuhandt sein die Fürsten der Priester außgegangen/ vnd genommen das Gesetz des Herren/ vnd haben sie beschworen/sprechende: Bei dem Gesetz des Herrn beschweren wir euch/ das jr niemant verkündet diese wort die yhs vns hat gesaget von Ihesu/ Vnd haben inen gegeben eyn groß gelt/ Vnd haben mit inen geschickt drei andermänner/ die sie fürten inn jr gegent/auff das sie mit nichten bleiben zu Jerusalem.

Da sind alle Juden versamlet worden/ vnd geklagt/sprechend: Was ist

Das zeychen das ytzund ist geschehen.
Aber Annas vnd Cayphas trösteten
sie vnd sprachen: Sollen wir glauben
den hüttern des grab/ sie haben vns
gesaget / wie der Engel hab hinweg
gerhonden seyn von dem grab/ vnd
vielleicht haben das seine Jünger
inen gesagt/ vnd inen gelt geben das
sie also redeten / vnd haben genom
men sein leib. Das solt jr wissen/ das
den Heyden keyn wort znglauben ist/
dann sie haben auch von vns genom
men ein groß gelt/ vnd wie wir sie ge
leret haben/ also haben sie allen gesa
get/ Entweder sie solten vns oder dē
Jüngern Jesu glauben haben gehal
ten. Nicodemus ist vffgestanden
vnd zu allen gesagt: Ihr redt recht jr
söhn von Israel/ Ihr habt gehoret
alle ding die die drei männer gesagt
haben/ vñ haben geschworen bei dem
Gesetz des Herren/ sprechender: Wir
haben Jesum gesehen / redend mit
seinen Jüngeren/ vnd auff dem öle
berg

berg haben wir in sehen auffsteigen in den Hymel.

Die geschriffte lert vns/wie d selig Helias genommen ist worden in den Hymel/ Vñ da Heliseus sein jünger gefragt ward/von den sünender Propheten/wa Helias sein vatter were. Sprach er zü in/ Er ist auffgenommen worden in den hymel. Aber sie sprachen/ Vlleicht hat der geyst des Herrn in verzuçt oder genommen/vñ gesetzt in die berg Israel/Wir wöllen auß vns eruelen männer/die vmb géd die berg Israel/ob sie vlleicht in sünden/ Vnd haben also gethon/vñ in gesücht drei tage/vnd haben in nit gefunden. Aber yetzund hörend mich jr sun von Israel/Wir wöllen männer schicken in die berg Israel/ob vlleicht der geyst genommē heit Jesum vnd vlleicht finden wir in das er büß wircket.

Der radt Nicodemi hat allē volck der Juden gefallen/vnd haben man

ner geschickt in die berg/ Die so sie sū
cheren/haben sie in nit gefunden / vñ
seind widerkommen/ haben gespro
chen zū den Juden/Wir sind alle end
vnd teyl vmbgangen/vnd haben Je
sum nit funden/ Aber Joseph haben
wir gefunden in seiner stat Arimas
thia.

Da das horten die Fürsten/da ha
ben sie sich erfrewet/ vnd glorificiret
Gott Israel/das sie gefunden hetten
den sie versperit hetten in dem kercker
vnd Jesum nit gefunden. Vnd ha
ben gemacht eyn grosse versammlung
sprechend: Mit was weiß mögen wir
zū vns bringen Joseph/vñ mit im re
den. Vnd haben zū im geschrieben/
sprechende: Frid sei dir/vnd allen denē
die bei dir seind/Wir wissen das wir
in Gott/ vnd wider dich gesündiger
haben/wir bitten dich/du wöllest zū
vns kommen/dann wir bekennen dz
wir schwerlich wider dich gesündigt
haben/ Verwundern vns auch sehr
vnd

vnd wissen das wir eyn bösen an-
schlag wider dich gehabt haben / vñ
Gott hat dich erredt vnd erlöset von
vnserm bosshafftigem rade. Fried set
dir herz Joseph / & du eh würdig bist
vnd geliebt von allem volck: Vnd ha-
ben erwelet siebenn männer / freunde
des Josephs / vñnd zü ihnen gespro-
chen / So jr werd zü jm kómen / grü-
ßet jn in dem fried / vnd gebet jm den
brieff. Vnd also sind die botten hinge-
zogen / vñ da sie kamen / zü jm / da ha-
ben sie jn gegrüßt fridsam / vñnd jm
gegeben den brieff / Vñnd da Joseph
het gelesen den brieff / sprach er / Gese-
gnet sei Got der Herr / der vns erlöset
hat / das vnser blüt nit vergossen ist
worden / Geseget sei der Herr / der du
mich behütet hast vnder deinen flü-
geln. Vnd Joseph hat die männer ge-
küßet / vñnd auffgenommen in sein
haus / vnd mit jnen geredt vō den din-
gen die dann geschehen waren.

Aber an dem andern tag ist er auff

gefessen/ vnd geritten/ mit jnen gehen
Jerusalem kommen. Da das horten
alle Juden/ seind sie entgegen gelauf-
fen/ vnd zu jme geschrien/ sprechendes:
Vatter Joseph/ fried sei in deinem
eingang. Aber er antwort vnd sprach
Fried des Herren sei allwegen seinem
volck. Da habenn sie all jnen getüßt/
Vnd Nicodemus hat in auffgenom-
men in sein hauß/ vnd gemacht eyn
groß nachtmal.

Aber an dem anderen tag vor dem
Sabbath/ haben Annas/ Cayphas
vnd Nicodemus gesprochen zu dem
Joseph/ in dem Tempel des Herren:
Bekenne Gott den Herrn Israel / in
seinem Tempel/ vnd offenbare vns
alles das wir werdenn dich fragenn/
Wann du weyßt am aller besten die
warheyt/ daß du hast begraben den
leib Jesu/ vnd so wir dich in den Ker-
cker versperrt habē/ da bistu nit gefun-
den worden/ Daruon wir vns fast ver-
wundern/ vnd die forcht hat vns be-
griffen/

griffen/ so lang bis das wir dich ge-
genwertig haben. Aber yetzund sage
vns wies es ergangen ist.

Antwortet Joseph vñ sprach: Da
ir mich habt beschlossen am tage vor
dem Sabbath zur Vesper zeit/ vñnd
ich stunde in dem gebett / an dem tag
des Sabbats/ vmb die mitternacht/
ist auffgehoben worden dz hauß mit
den vier ecken/ Vñnd ich hüb vff mein
haupt / vñnd sahe Ihesum als eynn
glantzeynes liechten scheines / vñnd
für forchte fiele ich zü der erden. Aber
er ergriffe mein handt/ vñnd hüb mich
auff von der erden/ vñnd mit der kü-
lung des wassers begoß er mich / vñnd
trücketet mein angesicht / vñnd küßet
mich/ vñnd sprach: Brüder Joseph/
du bist reyn durch das wasser deines
glaubens / vñnd dir sind vergeben alle
deine sünde / fürchte dir nicht / mein
freundt schawe in mich / vñnd sihe das
ichs binn. Vñnd ich sahe auff/ vñnd

sprach: Raboni/mein herr/bi tu Helias: Vnd er sprach zü mir: Ich bin nit Helias/sonder ich bin Christus/ des leib du ehwürdig begraben hast.

Vnnd ich sprach zü jm: Zeyg mir das grab/da ich dich hingelegt hab.

Vnd er namme mich bei der hande/vñ füret mich zü der stat da ich inen hingelegert het vnnd zeiget mir das schweyßtüch/vnnd das tüch darein ich inen gewickelt hatte. Da hab ich zuhandt erkant das er Ihesus war/vnnd vor jm hab ich gesprochen: Gesegnet bistu Gott mein Herr/der du zü vns bist kommen inn dem namen des Herren/vnnd hast vns heymgesücht / vnd vns heylwertig gemacht. Vnnd er namme mich bei der hande/vnd füret mich in mein statt Arimathea/vnd füret mich durch versperrte thüren inn mein haus/vnnd sprach: Frid sei dir/vor dem vierzigsten tag gehe nit auß deinem haus/wann die Juden werden thun meinen glaubigen

gen

gen grosse verfolgung. Aber ich gehe
zū meinen jüngern/vnd wil mit jnen
reden von dem heyl der welt. Vnd so
er die ding gesagt hett/ist er von mir
abgescheyden.

Da alle diese ding gehört hettenn
die Fürsten der Priester vnnnd Leu-
iten/seind sie sehr erschrocken/vnd für
grosser forcht gefallen auff die erden
auff jre angesicht/vnd auffgeschrien/
sprechende: Nun was ist das für eyn
zeychen das da geschehen ist in Isra-
el. Die hüter des grabs Jesu habē ge-
sagt/das sie eynen Engel gesehen ha-
ben/der dann gesagt hat / das Jesus
erstanden sei/vnd in Galilea werd er
gesehen/Vnd wir alle wissen das Je-
sus ist eyn mensch gewesen/vnnnd ha-
ben gekennet sein vatter vnd mutter/
Joseph vnnnd Maria. Was werden
wir nun zū dem sagen: Da sprach ey-
ner zū den Juden/mit namen Leui-
tus: Ich hab erkennet das geschlecht

Jesu/wann allwegen mit den Gots
fürchtigen haben sie in dem Tempel
vnanffvßlich geopfferet das gebert
vnd anderopffer. Vnd da der groß
Priester Symeon in name/ vnd hülte
in in seinen henden/ sprach er: Herz/
ytzund laß deinen knecht in dem freid/
wan meine augen habē gesehen dein
heyl/das du hast bereyter vor dem an
gesicht aller vßicker/eyn liecht zū der
erleuchtung der Heyden/ vnd zū der
glori deines volcks Israel.

Des gleichen hat Symeon gesegnet
die Mutter Jesu Mariam/ vnd zū jr
gesprochen. Ich verkünde dir von die
sem kind/ Das er gesetzt ist in eyn fall
vnd auffsteigung/ vnd in eyn zeychen
der widder spruchung/ vnd dein Seel
wird durchdringen eyn schwerdt des
schmertzens/ auff das viler hertzē ge
dancken geoffenbaret werden.

Da haben gesagt alle Juden: Wir
wollen nach diesen dreien männeren
schicken/die da yhnen haben gesehen
auff

auff dem Obergt reden mit seinen
Jüngern. Da das geschah/haben
sie die männer gefraget/ die da kom-
men waren. Sprachensie: Gott Is-
rael lebt/ wann wir haben klerlich ge-
sehen Ihesum vor seinen Jüngeren
auffsteigen in den hymel. Da sprach
Annas vnd Cayphas: Unser Gesetz
halter inn/ das in dem mund zweyer
oder dreier stehet alles wort. Aber
was sollen wir sagen? Der heylig
Enoch hat Gott gefallen/vnd ist ge-
setzt worden in den hymel. Vnd die
begrebnus des heyligen Moysi wirt
nit gefunden. Aber Jesus ist vns ge-
geben vō Pilato/gegeyselt/verspeiet
mit dornen gekrōnet/vnd darnach ge-
creutzigt/vnd mit der lanzen gesto-
chen/vnd seinen leib hat begraben
der Ehrwürdig vatter Joseph in eyn-
newes grab/ Der yetzt sagt/ das er in
lebendig hab gesehen/vnd diese drei
bezeugen/das sie inen haben gesehen
bei seinen Jüngeren auff dem berge

Blüet auffsteigen in den hymel.

Da ist auffgestanden Joseph vnd sprach zu den Fürstenn der Priester/ Anne vnd Cayphe. Warlich wol seit yhr euch verwundern/wann jr habt gehört das Jhesus von dem bergt lebendig ist auffgestigen in den hymel. Aber warlich es ist mehr zuerwundern/danner nicht alleyn ist von den todten erstanden/ sondern vil ander todten hat er aufferweckt mit ihme auß den gräbern/ die dann von vilen gesehen sein worden inn Jerusalem/ die jr vnglaubigen nit geglaubt habt das sie lebendig weren. Aber yetzund höret mich: Wir alle wissen das Symeon eyn grosser vnd heyliger Priester ist gewesen/ der dann das vnredbar kind Jesum in dem Tempel empfangen hat in seine hend / Derselbige Symeon hat gehabt zwen leibliche Söhne/ Carinus vnd Leucinus/ vnd wir sind gegenwertig gewesen beidem tod vnd begrebnus/darumb

so gehend hin vnd schawet ire gräber / wann ich weyß das ire leibe nicht darinnen seind / sondern sie seind erstanden / vnd seind inn meiner statt Arimathia bei eynander inn dem gebett / vnd reden mit niemants / sondern als die todten schweigend. Darumb so kompt / vnd mit aller ehr vnd maß gehen wir zu jnen / vnd führen sie mit vns inn den Tempel / vnd so wie sie werden beschweren / villeicht werden sie vns sagen vnder Dinstend Jesu / vnd wie er sie hat aufferweckt von dem tod.

Da sie das horten / seind sie alle erstrewet worden / Vnd Annas / Cayphas / Nicodemus / Joseph vnd Gamaliel / seind gangen zu iren gräbern / vnd haben nicht gefunden ire leibe / Vnd zuhandt sein sie gangen inn die statt Arimathia / die dann vierzig meil ist von Jerusalem / vnd haben sie gefunden betten mit gebognen Enden auff die erd / vnd haben sie gefüßt /

vnd mit grosser ehr: vñ Gottes forcht
haben sie die gefurt ghen Jerusalem
inn ire Synagog. Vnnd da die thür
versperret ist worden / habenn sie ge-
nommen das Gesezte Gottes / vnnd
gelegt inn ire hende: vnnd sie beschwo-
ren bey dem Gott Israël / vnnd bei
Gott Adonay / der durch das Gesezt
vnnd Propheten hat geredt mit vn-
sern vättern / Ob jr glaubt dz Jesus
habeuch erweckt von dem todt / vnd
sagt vns wie jr erstanden seit.

Da Carinus vñ Leucinus horten
diese beschwörung / da haben sie ge-
zittert inn irem leib / vnd betrübt inn
irem hertzen / vnnd haben mit eynan-
der auffgesehen inn den hymel / vnnd
haben mit iren fingeren zeychen des
Creutzes auff yhre zungen gemacht /
sprechende: Gebt vns eyn Büch der
auslegung / so wollen wir schreiben
das wir gesehen vnnd gehört haben.
Vnnd sie haben yhnen das gegeben /
vnd

vnd seind gefessen schreibend/ vnnnd
also sprechen: Her: Ihesu Christe/
Gott/vnnnd eyn ware Aufferstehung
der todten / eyn leben der lebendigen/
verhenge zuredenn die heymlichkeyt
deinner Wasestat / die du durch den
Todt deines Creuzes gethon hast/
wann wir sind beschworn durch dich
zureden von Dir / wann du hast ges-
schaffet mit deinen dienern durch dē
Erzengel Michael/nemants zusa-
gen die heymlichen ding deiner Was-
estat/die du in der helle gethon hast.

Da wir nun waren mit allen
vnsern Vättern gesezet inn die tieff
tunckelheydt der finsternus / zuhandt
ist gemacht wordē ober vns eyn Kö-
nigliches scheinends liecht / in gülde-
ner farb der Sonnen. Zuhandt die
vätter vnser gesch'echts/Adam mit
allen Patriarchen vnnnd Propheten
hat sich erfrewet/sprechende: Dieses
Liecht ist der Beschaffer des ewigen
liechts/ der vns hat verheyssen zusehen

den sein ewiges Licht. Isaias schrey
auff vnnnd sprach: Dieses liecht ist der
Sohn des Vatters / als ich lebendig
hab vor gesagt / da ich war auff der
Erden. Das erdtrich Nephthalim /
vnd das erdtrich Zabulon / vber den
Jordan bei dem Mer. Das volck
das da gefessen ist inn der finsternus /
hat gesehen eyn groß liecht / vnnnd eyn
liecht ist auffgangen vber dise die da
gefessen seind in der gegend des schat
rens des todts / vnd ytzund ist es kom
men vnd hat gescheinet vns / die wir
sitzen in dem tod. Vnd do wir all vns
erfreweten in dem liecht dz vber vns
scheinet / da ist kommen vnser vatter
Symeon / der frölich sprach zü vns /
Glouificire den Herren Jesum Chri
stum / den Sohn des lebendigen Got
tes / den ich hab empfangen / da er ist
gewesen geborn eyn vnredbars kind /
vnd hab in dem Tempel in gehalten
in meinen henden / vñ getrungen von
dem heyligen geyst / sprach ich zü im:
Weine

Meine augen habenn gesehen deins
nen heylandt/ das du hast bereyt vor
dem angesicht alles volcks. Vnd alle
menig der heyligen/ so sie dieses hōr-
ten/ hat sich erfrewet in dem Herren.

Nach dem ist kommen eyner als
eyn Lynsdel/ vnd da er von allen ge-
fragt ward/ wer er were/ Sprach er/
Ich bin Johannes/ eyn stim vnd eyn
Prophet des aller höchsten / der ich
vorgangen bin vor der offenbarung
seiner zukunfft/ zubereyten den weg/
vnd zugebenn das verstentnis des
heyls seinem volck/ in vergebung der
sünde. Vnd ich sahe das er kam zu
mir/ zwang mich der heylige Geyste
zusprechen: Nim war das Lemlin
Gottes/ Nim war der dahin nimpt
die sünd der welt/ Vnd ich tauffet
inn dem wasser des Jordans / vnd
hab gesehen den heyligen Geyst her-
ab steigen vber in in der gestalt eyner
Tauben / Vnd hōret eyn stim vō hy

mel sprechen: Das ist mein geliebter
sohn/ in dem ich cyn wolgefällē hab/
Vnd ytz bin ich komē vor seinem an
gesicht/ vñ her ab gestigen euch dz zu
uertünden/ dan er ist zu aller nehist/
Der Sohne Gottes kompt von d hō
he/ euch die jr sitzen in der finsternus
vnd im schatten des todtes.

Da das hōret der erst beschaffenn
mensch Adam/ vnser vatter/ das I E
S V S were in dem Jordan getauffet
wordenn/ da schrie er zū seinem sohn
Seth/ vñnd sprach: Sage deinen sō
nen/ Patriarchen vñnd Propheten/
alle diese ding die du hast gehört von
sanct Michael/ da ich dich sendet zū
der thür des Paradeises/ das du sol
test bitten den Herren/ das er dir schi
cket seinen Engel/ vñnd gebe dir cyn
öle von dem baume der barmhertzig
keyt/ mit welchem du salbest meinen
leib da ich krank war.

Da hat zū genahet der Seth zū den
heyligen Patriarchen vñnd Prophe
ten/

ten/sprechende: Da ich bettet bei der
pforten des Paradeis/ Nim war der
Engel des Herzen Michael ist mir
erschienen vnd sprach: Ich bin von
Gott gesetzt vber menschlichen leib/
vnd ich sage dir: Du solt nit arbeyten
vmb das Ole der Barmhertzigkeyt/
mit welchem gesalbet werde der leib
deines vatters Adam/ für dē schmer
tzen seins leibs / dann du magst mit
nichten das selbig empfahen/ ehe dan
biß da werden volbracht fünfftau
sent vnd fünffhundert jar/ Dann so
wirt komen vff die erden der aller lieb
ste Sohne Gottes / auff zuerwecken
den leib Adams/ vnd der heyligen.
Vnd so er wirt kommen/ wirt er ge
taufft werden in dem wasser des Jor
dans/ Vnd so er außgangen ist von
dem wasser des Jordans / Dann so
wirt er alle die salben/ die in inen glau
ben werden/ mit dem Ole der barm
hertzigkeyt/ vñ dz selbig öl der barm
hertzigkeyt wirt werden in die wider

geberung die da wirdt geschehen auß
dem wasser/ vnd auß dem heyligen
Geyst/inn das ewig leben/ vnd dann
so wirt der Sohne Gottes steigen in
die Hell/ vnd wirt deinen vatter ein-
füren zu dem baum der barmhertzig-
keyt.

Da die Patriarchen vnd Prophe-
ten horten alle diese ding/ seind sie er-
frewet worden mit grosser freude.

Vñ do sich alle heyligen also frewe-
ten/nim war/der Sathan eyn Fürst
des tods / vnd eyn meyster der Hell/
Sprach zu dem gebieter der Hellen/
Bereyte dich vnd empfahe IESVM
der sich behännet das er sei eyn sohne
Gottes/vnd Christus/vnd crist doch
eyn mensch der da fürchtet den todt/
sprechende: Mein seel ist betrübt bis
in den todt/ Vnd crist mir fast wie-
der gewesen / vnd hat bößlich gethon
Dass er hat vil gesundt gemacht mit
seinem wortt / Die ich hab gemacht
Blindt/ Lam/ Krumb/ Aussetzig/
Be⁸

Behafft / vnd die todten die ich zu
dir gebracht hab / die hat er lebendig
zu jme gezogen. Antwortet die Hellen
dem Fürsten Sathan / Wer ist dieser
der so mechtig ist mit seinem wort / Ist
er eyn mensch vnd fürchtet den todt /
so seind doch alle gewaltigen auff er-
den vnderworffen meinem gewalt /
die du mit deiner macht zu mir hast
gebracht Darumb / bist du dan so ge-
waltig / wer ist dan der Jesus (wann
er den todt fürchtet) das er wider-
standt kan thun deiner mechtigkeyt,
Ist er so gewaltig in der menschheit /
so sage ich dir warlich / das er in der
Gottheit mechtiger ist / dann nie-
mant mag widerstehn seiner krafft.
Vnd so ersaget das er fürchte den
todt / so will er dich fahen / vnd wirt
dir weh sein ewiglich. Antwortet der
Fürst Sathan vnd sprach zu der
Hellen: Warum zweiffelst du auff-
zunemen Jesum / deinen vnd meinen

widersacher / Ich hab jnen angefochten / vnd hab mein volck das Jüdisch
beweget wider jnen / vnd hab jne be-
reitet eyn holtz jhn zu creuzigen / vñ
in seinem durst hab ich jm vermische
essig vnd gallen / Vnd yetzund ist na-
hen sein todt / auff das ich jnen bring
zü dir / vnd mach jnen dir vnderwor-
fen. Antwort jm die Hell vnd sprach:
Als du mir gesagt hast / so er der ist /
der von dir genommen hat die tod-
ten / Nun wer ist diser der da mag al-
leyn mit seinem Wort solche dinge
thun / Er ist villeicht diser / Den ver-
storbenen vnd stinckenden viertägigen
Lazarum wiedder lebendig hat ge-
macht mit dem wort seines gewalts /
den ich behielt da er todt war. Ant-
wort Sathan vnd sprach: Diser Jee-
sus ist's. Da das hie die Hell da
sprach sie zü dem Sathan: Ich be-
schwere dich bei vnsern vñnd deinen
knechten / das du jnen nit bringest zü
mir /

mir / Dann da ich höret den gewalt
seines worts / da hab ich erzittert / vñ
mir geschröcket / bin ich erschrocken /
vnd alle meine gebiet vñ ämpter sind
mit mir betribt worden / vnd mocht
nit behalten Lazarum / sondern als
eyn Adler schwange er sich von mir /
vnd ober alle behendigkeyt stunde er
auff vnd gieng auß vnsern banden /
Vnd die erd die seinen leib todte behiel
te zuhandt gab sie in lebendig wider /
Vnd du woltest behalten den Herrn /
der vns vnwillig genommen hat den
knecht mit seiner krafft / ja auch als
leyn mit seinem wort / One zweiffel /
bringestu inen her / der das hat mög
gen thun mit der gebietung oder ge
schefft seines worts / Vnd ist so mech
tig in der menschbeyt / Vnd eyn Hey
landt menschlichs geschlechtes / So
sage ich dir fürst Sathan / das alle
die werden vñ gelöst werden von jm /
vnd gefüret zu dem ewigen leben / die

hie versperret seind inn herrigkheyt des
kerckers/ ond gebunden mit den ban
den der sünden.

Da ste diese ding zu cynander rede
ten/ da ist geschehen eyn stim des don
ners/ vnd eyn geystlich geschrey/ sprec
hende: Jhr Fürsten thund vff ewere
pforten/ Vnd jr ewige pforten werdet
erhebt/ vnd so wirt eingehn der K
nig der glori oder ehren.

Da das höret die Hell/ sprach sie zu
dem Fürsten Sathan: Gebe von mir
vnd gehe auß von meinem sitz/ Vnd
bistu mechtig/ so kriege vnd streite
mit Jesu dem Könige der glori. Hab
ich dir nit gesagt: Was ist dir mit jm.
Vnd hat die Hell von jren stülen auß
getrieben den Sathan/ vñ gesproch
en zu jhren bößhafftigen ämpteren:
Versperret die grausamen gegosnen
Thüren/ vnd die eisnen Nigel setzet
für/ vnd starck widerstehet/ das jr nit
gefangen wert zu ewiger gefengtnis.

Da

Da die gantze menig der heyligen
das horten/ sprachen sie mit straffens
der stim zu den Teuffelen der Hellen
Thund auff were pforten/ so wirdt
eingehnder König der glori. Zu-
bandt schrey David/ sprechend: Hab
ich nit diese ding vorgesagt/ da ich le-
bendig gewesen bin auff der erden:
Das ist der tag den der Herr gemac-
het hat/ wir sollen vns in jm erfrewen/
den Herren sollen wir loben/ seine
barmhertzigteyt/ vnd den Götzen
der menschen sollen verkländet werde
seine wunderwerck / dann er hat die
starcken pforten zertritscht/ vnd die
eissenen rigel zerbrochen / vnd hat sie
auffgenommen von dem weg irer vn-
gerechtigteyt. Nach dem sprach
Jesaias zu allen heyligen: Hab ich
nit vorgesagt/ da ich war auff der er-
den: Die todten werden erstehen/ vnd
die da leigen in den gräbern / werden
wider erstehen/ Vnd die auff der Er-

den seind/ werden sich erfreuen. Vnd
auch hab ich gesagt: O Todt wo ist
dein gewalt/ Vnd O Hell wo ist dein
sieg oder pberwindung

Da alle heyligen horte das von Je
sua/ sprachen sie zu der Hell / Thu
auff deine pforten/ dann du bist yetz
gebunden vnd vntreffig in der fin
sternis. Vnd es ist aber geschehen
eyn stim als eynes dommers/ sprechen
de: Ihr Fürsten thund auff ewer pfor
ten/ vnd yhr ewigen pforten werdent
aufferhebt odder auffgethon/ vnd so
wilt eingehen der König der ehren.

Da aber die Hell sahe das zü dem
andern mal geschrien ward / Als vn
wissend sprach sie: Wer ist diser Herr
der glorie Antwortet der Dauid. Ich
erkenne wol die wort des geschreyes/
dann ich habts vorverkündet / Vnd
yetz will ich dir sagen was ich dar
nach geredt hab: Der starck vnd
mehchtige Herr / der Herr: trefftig inn
dem

dem Streit/der ist der König der glo-
ri/Der Herr hat herab von dem hym-
mel gesehen auff die erden/das er hö-
ret die seufftzen der gefangnen / Vnd
löset auff die Söhne/deren/die da ge-
tödtet seind worden. Darumb yzund
der aller vn sauberste vnd grausamste
Hell/thu auff die thür/so wirdt ein-
gehen vnser Herr eyn König der glo-
ri oder ehren. Da das redet der Da-
uid zu der Hell/Nim war/da ist kö-
men der Sohn Gottes eyn König
der ehren/begert von aller menscli-
cher gestalt/vnd hat liecht gemacht
mit dem schein seines angesichts die
ewige finsternus/vnnd alle hellische
thür rigel vnnd schloß sein in seiner
zukunft zerbrochen/vnd haben im
alle statt vnnd wege gegeben.

Da abber alle heyligen sahen/das
zu inen kam der heylant Jesus mit
den Engeln/für grosser freude seind
sie erschrocken/vnd haben nit dürffen

schreien/ sondern mit frölichem her-
tzen in der stille/sprachen sie: Du vns-
ser erlediger Herz **JESU** Chriſte/
eyn König der glori/Du biſt zu vns
kommen/ Vnd vnder Teuffel joch
haſtu vns erledigt/ vnd vns heylwer-
tig gemacht.

Da iſt Chriſtus eingangen zu jnen
vnd alle band zerbrochen/mit den ſie
gebunden waren/vnnd hat ſie ledig
geſchaft von allen ſchmerzen vnnd
engſtigung/die ſie vor gehabt haben.

Da das ſabe die Hell/iſt ſie mit jren
grauſamen dieneren erſchrocken/ da
ſie ſaben eyne ſo groß liecht in jrem ey-
gen Königreich/vnd ſaben das Chri-
ſtus ſchnell war abgeſtiegen zu jren
ſtülen/erſchrocken vnd geſchendet/ba-
ben ſie geſchrien/ O **Jheſu** wie ſeindt
vberwunden/Wer biſtu dann/der du
zu Gott gebett ſchieckſt zu vſerer
ſchand: Wer biſtu dann/der one mins-
derung

derung deiner krafft/ vnd one zerrentung
deiner Majestat/ verdammest vnsern
gewalt: Wer bistu dann/ das du so
groß bist/ vnd also kleyne bist erschienen:
So demütig/ vnd doch so hoch/ Eyn
Kitter vnd Keyser/ Eyn Kempffer/ in der
gestalt des menschen/ vnd eyn König der
ehren/ todt vñ lebendig. Vnd darumb
dieweil dich das Creutz hat todt getragen/
darüb bistu todt gelegen in dem grab/
vñd zu vns bistu lebendig herab gestiegen
vnd in deinem tod hond gezittert alle
Creaturen/ vnd alle Element haben
zeychen gegeben/ Vñd ytzund bistu
frei worden vnder den todten/ vnd be-
trübest vnser heer. Wer bistu der du
auflösest die da mit der erbsünd sein
gefangen/ vnd beruffest sie zu der er-
sten freiheyt: Wer bistu & da erleuch-
tet mit Göttlichem glantz die da ver-
blendet sein mit der finsternis der sün-
de: Des gleichen haben die hellischen

all mit eyner stim außforcht geschri-
en: Von wannen bistu O Jesu also
eyn starcker mensch / scheinende mit
Waiestat also klar one mackel / also
reyn one laster. Die yrdische welt (die
vns bis her allweg vnderworffen ist
gewesen / vñ vns gegeben den zins zu
vnserm brauch) hat nie keynen solche
menschen vns geschickt / nie solche wi-
derwertige gabe zugebracht. Wer bistu
der also vnerschrocken eingegan-
gen bist in vnser e dter / vnd fürchtest
nit alleyn nit vnser peinigung / son-
dern du hast auch die andern all von
vnsern banden hinweg genommen.

Villeicht bistu Jesus / von dem vn-
ser Satbā hat gesaget / das du durch
den tod deines Creuzes / würdest an-
nehmen den gewalt der ganzen welt.

Da hat der König der ehren / Chri-
stus der Herr / mit dem gewalt seiner
Waiestat / nidergetruckt den Todt /
vnd gefangen den Stärcken Satban /
vnd

vnd gegeben dem gewalt der Hellen/
Vnd den Adam gezogen zu seiner göt-
lichen glori. Da hat die Höl genom-
men den Sathan/vnd mit grosser
straffe gesprochen zu ihm: O cyn Fürst
der verdammis/vñ führer der außreut-
tüg/Du verflüchter Zee Jezebub/Zyn
verspottung der Engel Gottes/cyn
speychel der Heyligen/Warumb ha-
stu wöllen thun diese ding: Wz hastu
für eynē raub verheysen in dem todt
Jhesu/du unreynner hundert/bistu vns
wissend gewesen/vnd du thodder
narz/was hastu erwelet. Nim war-
der mensch Jesus/ auß dem glantz sei-
ner Gottheyt/hat vertrieben alle fin-
sternis des todes/vñ all schlösser des
Kerckers zerbrochen/vnd hat erledi-
get nit alleyn die gefangnen/sonder
all die vorgeseuffzet haben vnder vn-
ser peinigung/die verspotten ytzund
vns/vnd mit irem begeren zu Jesu/
vberwinden sie vnser reich/Vnd ytz

ist nicht meh: bei vns menschlich ge-
schlecht/ Vñ vber dises trewen sie vns
fast / die vor nie haben mögen sich er-
heben vber vns/ Vnd die vor nie frö-
lich sind gewesen/ ytzund mit wunder-
barlicher freud sind sie komen zu dem
lob Jesu. O du Fürst aller vbel/ Eyn
vatter aller boßhafftigen / Du böser
Sathan/ was hast du wöllen thun/
Nim war/die von anfang bißher ver-
zweifelt seind gewesen von irem heyl
vñnd leben/ ytzund hört man keynen
seuffzen von ihnen/ noch keyn zeychen
eynes zähers wirt gesehen in irem an-
gesicht. O du schalckhafftiger Sa-
than/ du hast ytzund verloren/ durch
das holtz des Creutzes / die Reichthüm
die du hast zuwegen bracht durch dz
holtz der vbertrettung/ vñnd durch die
verlierung des Paradeis/ Vñnd alle
dein freud ist verdorben/ da du diesen
König der glori Christum / hast auff
gehencket an das Creutz/ Wider mich
vñnd

vnd auch wider dich hastu erbärmlich
gethon. Vnzund erkenn wie groß
pein du wirst leidē in meiner gefenck-
nis/ Seyn vsacher des tods du aller
bösester Sathan/ eyn vsprungt der
hochfart/ Du soltest am ersten die vs-
sach Jesu erfragt haben/ ob er würdig
wer gewesen des tods/ Vnd so du in
jm kein vsach des tods gefunden het-
test/ da soltest du in ledig gelassen ha-
ben. Da du aber in jm nicht gefunden
hast eyn vsach des todes / warumb
bistu dann so kün gewesen jnen zu töd-
ten on alle vsach. Darzū wie hastu
wöllen herbringen zū vnser reuttung
den herzn Jesum den kōnig der glori-
den gerechten heyligen vnnnd vnschul-
digen? Weysestu was du außgewelet
hast? Alle ding hastu verloren / alle
schedliche sündler mit d gantzen welt/
wir werden alleyn bleiben inn eyner
ewigen gefencknis.

Da die Hell also redet zū dem Sa-
than

than / Da sprach Christus eyn künig
der ehren zu der Hell: Sathander
fürst wirt sein vnder deinem gewalt
ewiglich an der statt meiner heyligen.

Vnnd der Herzstreckter auß seine
hand vñ sprach: Alle heyligen kompt
her zu mir / die jr habt mein bildung
vnd gleichnis / Die jr durch das holtz
vnd den Teuffel verdampt seit wor-
den zu dem todt / Aber ytzud so sebet
den Teuffel mit dem tod durch das
holtz des Creuzes verdampt.

Zuhandt vnder dem gewalt Chri-
sti seind versamlet worden alle heyli-
gen / Vnnd er hat gehalten die rechte
hande des Adams / vnnd gesprochen
zu ime: Mein frid sei mit dir vnnd
mit allen heyligen deinen sönen.

Aber Adam mit gebognen knien
vnd mit weynendem gebet / sprach er
zu dem Herrn mit grosser stim: Herz
ich wird dich erhöhen / wann du hast
mich

mich auffgenommen/ vnd hast nit erlö-
stiget meinen feind vber mich. O Got
mein Herz/ ich hab geschrien zu dir/
vnd du hast mich gesunde gemacht.
Herz mein seel hastu außgefüret von
der Hell.

Desgleichen alle heyligen seind dem
Herzen gefallen zu seinen füssen / vnd
mit eynrechtiger stime gesprochen:
Du vnser erlöser odder erlediger / bist
komen als du hast verheyssen durch
das Gesetz vnd die Propheten/vnnd
hast vns erlediget durch dein Creutz/
Vnd durch den todt des Creutzes bist
du zu vns herab gestigen/vff das du
vns erlösest von dem tod vnd von der
hellen. Wie du hast gesetzt inn den hya-
mel deinen gewalt/ Vnd wie du auff-
gerichtet hast dein Creutz auff der er-
den/ also auch Herz setz deinē gewalt
d̄ erlösung in die hel / zu eynē zeychen
deiner erledigung/vñ deiner oberwin-
dung/vff dz nit mehr herrsche d̄ todt.

Vnd der Herr strecket auß sein
handt/vnnd machet das zeychen des
Creuzes vber den Adam/vnnd vber
alle seine heyligen/Vnd hielt die rech
te handt des Adams/vnd ist auffge
stiegen von der hellen/vnd alle heylig
en mit jm. Da schrey der heylige Da
uid/sprechende: Singend dem Herrn
eyn neues gesang/dann er hat wun
derwerck gethon. Vnd die gantze me
nig der heyligen sprachen: Gesegnet
sei/der ist komen in dem namen des
Herrn/Gott d'herz ist vns erschienen.
Des gleichen der Prophet Micheas/
schrey vnd sprach: Welcher Gott ist
wie du Herr/der hinweg nimpt die
bosshet/vnd vbertrifft die sünd/dan
du bist willig/vñ eyner grossen barm
hertzigkeyt. Du ferest ab dein anges
icht von vnsern sünden / vñ vber vns
all erbarmest du dich/vnd lösest auff
alle vnser vngerechtigkeyt / Als du
dan hast verheysen vnsern vättern in

vergangner zeit. Vnd alle heyligen
antworten vnd sprachen: Das ist vns
ser Gott in ewigkelt/ Er wird vnder
vns regieren ewiglich. Vnd also alle
Propheetē waren melden vō dem lob
das sie vorhin in der welt beschrieben
hatten/ vnd sangen yezund in der hō
he/ Alleluia/ vnd folgeten nach dem
Herren.

Aber der Herr fūret den ersten mē
schen Adam bei der handt/ vnd gab
inen dem Erztengel Michael/ Vnd
alle heyligen habennach gefolget dem
ertzengel Michael / der sie dann alle
eingefūret hat inn das Paradeis/ zū
eyner ewigen glou/ Da seind inen be-
gegnet zwen eltisten männer / Vñ so
sie gefraget wurden von den heyligē
vātern: Wer seit jr das jr noch nit ge-
storben seit/ vnd bei vns nit gewesen
in der Hell/ vnd seit doch gesetzt inn
das Paradeis mit dem leib.

Antwortet eyner auß inen vñ sprach:

Ich bin Enoch / der auß da gescheyt
Gottes her gesendet bin worden. A-
ber der bei mir ist / ist Helias Thesbi-
tes / der in eynem feurigen wagen her
bracht ist worden / Vnd wir haben
noch nit versucht den todt / dan wir
seind behalten bis zu der zeit des An-
tichristi / mit im zustreiten / mit Göt-
lichen zeychen vnd wunderwercken /
Vnd zu Jerusalem werden wir vō
ime getödtet / vnd nach dreien vnd ey-
nem halben tage werden wir wider-
umb erstehen in den wolcken.

Da Enoch vnd Helias diese ding
sagten den Heyligen / da kam eyn an-
der Man fast ellend / vnd trüge auff
seinem rucken dz holtz des Creuzes.

Da aber alle Heyligen inen sahe /
sprachen sie zu ime: Freundt wer bist
du / dein ansehen ist als eynes Rau-
bers: Antwoortet er: Ich sagend war
wann ich bin gewesen eyn Rauber /
vnd

vnd allwegen böses gethon auff er-
den/ Aber die Juden haben mich ge-
creuzigt mit Jesu/ vnd ich hab gese-
hen alle sünd die da geschehen seind
durch den todt IESU/ Vnd habe
geglaubt das er eyn beschaffer sei als
aller Creaturen/ vnd eyn allmechtiger
König/ Vnd ich hab inen gebetten/
sprechend: Herz gedenecke mein so du
kommest in dein reich. Vnd Er hat
auffgenomen zuhandt meinm Bie-
rung/ vnd sprach zu mir: Warhafftig
sag ich dir/ du wirst heut bei mir sein
inn dem Paradies. Vnd er gab mir
dieses zeychen des Creuzes vñ sprach:
Das zeychen trage/ vnd gehe inn das
Paradies/ vnd so dich der Engel des
Paradieses nit will lassen eingehen/
so zeyge im das zeychen/ vnd sprich
zu im: Ihesus eyn Sohne des leben-
digen Gottes/ der yetzund gecreuzi-
get ist/ hat mich her geschickt/ Vnd
so ich also gethon hab/ vnd also ge-

redt zū dem Engel / hūter des Para
deises / Zubandt hat er mich eingefü:
ret inn das Paradeis / vnd gesezt in
diese statt der wolluste / Sprechende:
Verzeuch eyn wenig / so wirdt mit dir
eingehen Adam eyn vatter des gan
gen menschlichen geschlechtes / mit
allen seinen heyligen / Söhnen vnd
freunden des HERRN / für die Chris
tus ist gecreuziget worden.

Da das horten alle heyligen Pa
triarchen vnd Propbeten / mit eyns
rechtiger stim sprachen sie: Gesegnet
sei der Allmechtig herz / eyn vatter der
ewigen geyster / Eyn vatter der barm
hertzigkeyt / der solche gnad hat gees
ben seinen sündern / vnd hat vns ein
gefüret inn das Paradeis / vnd auff
die weyde des wollusts / vnd in das
ewig leben / Amen.

Das seind die göttlichen vnd heyl
igen heymlichkeyten / die ich Carinus
vnd

vnd Leucinus mein brüder gesehen haben/ Vnd es ist nit mehr: vns verlihen/euch zuerkünden die heymligkheyten des Herren/Wann der Erzengel Michael hat vns bezeuget / vnd gesprochen zu vns: Gehend mit ewern brüdern gen Jerusalem/ vnd in dem gebett werdet jr loben vnd glorificieren die vfferstehung des Herren Jesu Christi/der euch mit jm aufferwecket hat/ Vnd jr solt mit keynem menschen reden / dann jr werdet sein als die stummen / biß das wirt kommen die stund/ das der Her: euch verhengt zu sagen seine heymligkheyten.

Vnd der Engel Michael hat geschafft / dz wir giengen ober den Jordan inn die besten stadt/ da viel seind die mit vns erstanden seind/ zur zeugnis d' aufferstehung Christi des Herren/ Dann es ist vns verlihen worden nur drei tage zu Jerusalem Ostern

zubaltē mit vnsern vātern/die noch
leben/vnd wir seind yezund gegaufft
in dem Jordan/vnd haben yeglicher
empfangen weisse kleyder. Vnd nach
dreien tagen/in den wir haben gehalten
Ostern/da seind all die mit vnser
erstanden seind/engzuckt worden inn
die wolckern/vnnd gefihret ober den
Jordan/vnd bis her von keynem gese
hen worden. Aber vns ist gesagt wor
den von dem Erzengel Michael / dz
wir verharren in dem gebett inn der
statt Arimathea.

Diss seind die ding die der Herr
hat geschafft euch zusagen. Darumb
so gebt jm lob vnd ehre/vnnd thund
büss/ auff das Er sich erbarme ober
euch. Frid sei euch von vnserm Herrn
Jesu Chriſto vnser aller Heylandt/
Amen.

Nach dem sie aber volnbracht ha
ben alle diese ding mit schreiben / Da
seind

seind sie auffgestanden / Vnd Caris-
nus hat seine Geschüfft geben in die
hend Anne vnd Cayphe vnd Sama-
rielis. Vnd Leucinus hat seine Ge-
schüfft gebenn zu henden Nicodemi
vnd Josephs / Vnd zuhand seind sie
verwandelt worden / vnd nicht mehr
von inen gesehen.

Aber ire Geschüfft ist gleich gefun-
den worden / nichts mehr / oder wenig-
ger in eyner dann in der andern. Da-
seind die Juden betrübt / bewegt vnd
geschendet in inen / vnd haben gespro-
chen: Warlich / warlich / warlich / Alle
die ding seind von Gott geschehen /
vnbetrüglich / Vnd gesegnet sei Gott
in ewigkeyt / Amen.

Vnd alle die ding bezeugē Jesum
eynen Sohn Gottes zu sein. Aber dz
wirs den andern bekennen / das sei
ferin von vns.

Darnach seind alle Juden außgā-
gen von dem tempel / mit groffer sorg-

feltigkēyt / forcht / zittern / vnnnd betri-
buis / geklopffet an jre hertz / en vnnnd
cyn yeglicher ist heym gegangen.

Joseph vnnnd Nicodemus haben
Pilato verkündiget alle die ding die
da geschehen seind von den Juden in
jrer Synagog. Vnd Pilatus hat alle
die ding beschriben die mit Christo ge-
schehen sein / Vnd was die Juden vō
jme gesagt haben / Vnd allerwunder-
werck gesezet inn offene bücher des
Radthaus.

Vnd nach dem da dise ding alle ge-
schehen seind / ist Pilatus gangen in
den Tempel der Juden / vnd versam-
let alle Fürsten der Juden / die schrift-
gelehrten vnd Doctores des Gesetzes /
vnd die weisesten auß allen Juden /
vnd ist mit jnen gangen in die heylige
stat des tempels / vñ hat verschaffet /
das da versperrt wurden alle thüren /
vnd sprach zu jnen : Ich hab gebort /
vnnnd

vnd bins warlich innen worden/ dz
jr habet inn diesem heyligen Tempel
eyn grosse menig der bücher. Darüb
bit ich euch/ das die selbigen mir für
bracht werden. Vnd da jm die bü
cher vonn vier dienern gebracht wur
den/ die da gezieret waren mit silber
vñ gold/ sprach Pilatus zu allen Für
sten der Priester/ vnd zu den geleerten
Jude des Gesetz: Ich beschwer euch
bei Got ewerem vatter/ der da hat ge
macht zubawen disen heyligen Tem
pel/ das jr mir nicht verschweiget die
warheyt wann jr wißt alle die ding/
die in den büchern geschriben vnd ver
zeychnet seind. Darumb so sagend
mir/ Habet yh: nit gefunden in ewer
gschrifft/ disen Jesum/ den yh: habe
gecreutziget / sei eyn sun Gottes/ zu
künftig zu dem heyl menschlichs ge
schlechts/ vnd in wie vil jaren der zeit
er hat sollen kommen/ dasselbig offen
baret mir.

Da Annas vnd Cayphas also beschworen waren/da haben sie alle andere heysen aufgehen von der heyligen stat/vnd haben versperrt die thüren/vnd gesprochen zu Pilato/Wir seind beschworn durch dich/O du guter Richter/durch den der disen Tempel zubauen geheysen hat/dir zusagen/anzuzeigen vnd offenbaren die warheyt.

Nach dem wir geereuzigt haben Jesum/haben wir nit gewüßt das er were der Sone Gottes/der da lebt in ewigkeyt/Vnd haben gemeynit er thite dise werck mit zauberei/vñ auß der kunst vnd krafft des teuffels.Da haben wir in dem Tempel versamlet eyn grosse menig der Juden/wol bedacht vnd mit guter zeit mit eynander geredt/von den krefftigen zeychē die Jesus gerhon hat/Vnd haben gefunden viel zeugen auß vnserem geschlecht/der zuglauben ist/Die dann gesagt

gesagt habē / das sie Jesum nach sei-
nem leiden lebendig gesehen haben /
vñ gehört das er mit seinen Jüngern
geredt hat / vnd haben in sehen auff-
steigen gen hymel. Vnd wir haben ge-
sehē zwen zeugen / die Jesus eynsone
Gottes aufferweckt hat. Vnd wir ha-
ben sie beschwozen / vñ mit inen ge-
redet / Die vns gesagt haben vnd ver-
kündiget vil wunderwerck die Jesus
gethon hat vnder den todten / vnd bei
der Hell. Vnd das alles haben wir be-
schriben / vnd haben es in vnserer ge-
walt. Vnd vnser gewonbeyt ist / das
wir alle jar vor vnserer Sinagog auff-
thund dise heyligen bücher / vñ such-
en zeugnussen Gottes in dem ersten
büch / von den Sibenzigen / In den
wir finden / das der Erzengel Mich-
ael geredet hat mit dem dritten son A-
dams / des ersten menschen von fänff
tausent jar / vnd fänffhundert jaren /
in welchem jart fänffzig wirt sein / ed

Der Kommen/der aller liebste son des
lebendigē Gottes/Christus. Vñ wir
betrachten noch/ obs vñlleicht dieser
der Gott Israel ist der zu Moysi ge-
redt hat/ Nach dir eyn Arch des Te-
staments/in der leng zwölffelenbogē
vnd eynes halben/ in der höhe eynes
elbogen vñnd eynes halben/ in der
breyte eynes elbogen vnd eynes hal-
ben. In den fünff elbogen vnd eyns
halben/ haben wir verstanden in der
Arch des alten Gesetz/ Das in fünff
tausent/ vnd inn eym halben tausent
iar/ würd Kommen Jesus Christus
der sone des lebendigen Gottes/ in d
Arch seines leibs. Vñ vnser geschriffte
bezeugt/das er ist der Sone Gottes/
eyn herz vnd eyn König Israel. Dan
nach seinem leiden haben wir fürstē
der Priester/ vñnd alle Eltesten des
volcks der Juden/ vnns verwundert
vond den zeychen die durch ihn gesche-
hen seind. Vñnd vñn stund an habē
wir

wir auffgethon diese heylige bücher
mit grosser sorg/arbeyt/vñ mit dem
höchsten fleiß vñnd mit grosser auff-
merckung gesücht alle geberung von
Adam her/biß zu der geburt Ioseph
vñd Marieder mutter Jesu Christi/
Seindt auß dem geschlecht David.
Vñd so wirs mit eynander gerechnet
haben/bond wir gefunden alle ding/
die Gott der Herz gethon hat/da
er beschaffet hymel vñd erd/
vñnd den ersten mens-
schen/Eyn vatter
aller menschen/
Adam.

Zu Marburg Tractts Andries Kolb/
zum Alceblatt /Im jar/
M. D. LXI.

Univ. Bibl.
München

N. D. LXI